

ADHS/ Aufmerksamkeitsstörungen



Corinna Fink, Tanja Kutscher, Eva Resch, Maike Wichert

Gliederung

1. Störungsbild und Klassifikation von hyperkinetischen und oppositionellen Verhaltensstörungen
2. Das Therapieprogramm THOP
3. Therapiebausteine des Eltern-Kind-Programms
4. Interventionen in der Schule
5. Möglichkeiten und Grenzen des Therapieprogramms
6. Fallbeispiel

Störungsbild und Klassifikation

- Hyperkinetische und oppositionelle Verhaltensauffälligkeiten gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Kindesalter
- Epidemiologie: 4-12% aller Kinder sind betroffen



Hyperkinetische Störungen

Klassifikation nach DSM-IV

- Störungen der Aufmerksamkeit
 - selektive Aufmerksamkeit
 - Daueraufmerksamkeit
- Hyperaktivität
- Impulsivität
 - kognitive Impulsivität
 - motivationale Impulsivität

Hyperkinetische Störungen

Subtypen nach DSM-IV

- Mischtyp
- Vorherrschend unaufmerksamer Typ
- Vorherrschend hyperaktiv-impulsiver Typ

Oppositionelle Verhaltensstörungen

- 1) **Erscheinungsmerkmal**
Muster von wiederkehrenden, negativistischen, trotzigem, ungehorsamen und feindseligen Verhaltensweisen gegenüber Autoritätspersonen
- 2) **Verlauf**
 - Bereits im frühen Kindesalter heftige Wutausbrüche, verweigerndes Verhalten
 - Etwa 50% legt Problematik im Jugendalter ab, ca. 50% entwickelt dissoziales Verhalten

Differentialdiagnostik hyperkinetischer Verhaltensstörungen

- Altersgemäße Verhaltensweisen
- Hyperkinetische Symptome bei schulischer Über- oder Unterforderung
- Hyperkinetische Symptome bei Intelligenzminderung
- Oppositionelle Verhaltensweisen
- Psychomotorische Erregung und Konzentrationsstörungen bei affektiven Störungen und Angststörungen

Verlauf

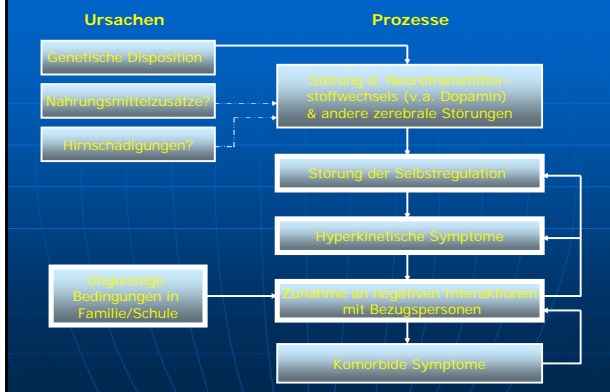
- Verlauf vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter
 - Hohe Stabilität

Begleit- und Folgesymptomatik

- Soziale Probleme im Kontakt mit Kindern
- Oppositionelle Verhaltensstörungen
- Verminderte Intelligenzleistungen
- Entwicklungs- und Schulleistungsdefizite
- Emotionale Auffälligkeiten



Risikofaktorenmodell (Barkley, 1989)



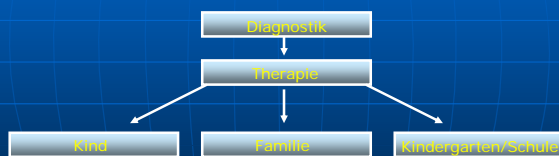
Das Therapieprogramm THOP

Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten



THOP

Flexibles System aus verschiedenen Therapiekomponenten und einzelnen Therapiebausteinen



Multimodale Intervention

→ Multimodale Therapie, da Auffälligkeiten in mehreren Lebensbereichen

- 1) **Kindzentrierte Ansätze**
 - Pharmakotherapie
 - Selbstinstruktionstraining
 - Selbst-Management-Methoden
- 2) **Familienzentrierte Ansätze**
 - Eltern-Kind-Training
- 3) **Interventionen in Kindergarten und Schule**

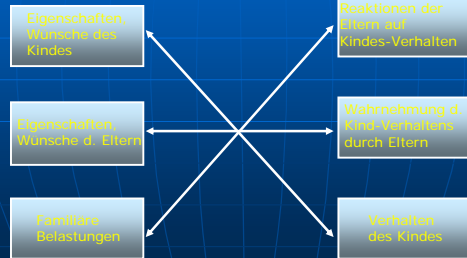
Diagnostik

- Informationsgewinnung zur Vorbereitung der Therapieplanung
 - Aufbau einer therapeutischen Beziehung zu Eltern und Kind
- 1) Verhaltens- und Interaktionsdiagnostik
 - 2) Intelligenz- und Leistungsdiagnostik
 - 3) Familiendiagnostik

Das Eltern-Kind-Programm

Makroebenen

Mikroebenen



Probleme bei der Durchführung

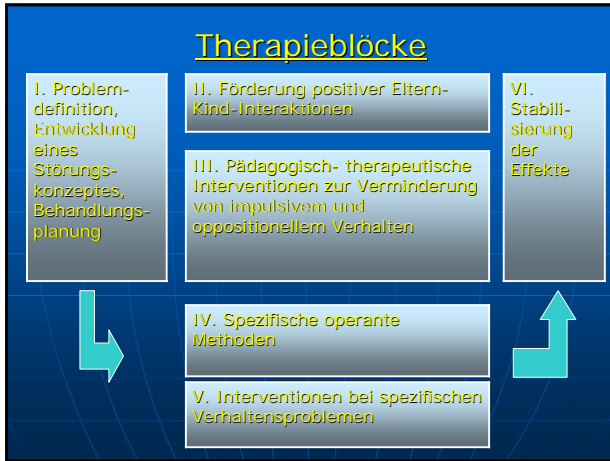
- 1) **Widerstand:**
Interventionen werden nicht entsprechend der Empfehlung durchgeführt
- 2) **Misserfolg:**
Interventionen werden durchgeführt, ohne dass sich die Zielprobleme vermindern

Fallbeispiel

Alexander, 8 Jahre

- Ablenkbar, impulsiv, unkonzentriert und motorisch unruhig
- Probleme mit den Hausaufgaben
- Umschulung auf Sonderschule erwogen





- ## I. Problemdefinition, Entwicklung eines Störungskonzeptes und Behandlungsplanung
- 1) Definition der Verhaltensprobleme des Kindes in der Familie
 - 2) Erarbeitung eines gemeinsamen Störungskonzeptes mit den Eltern
 - 3) Behandlungsziele und Behandlungsplanung bezogen auf Verhaltensprobleme des Kindes und Probleme der Eltern

- ## II. Förderung positiver Eltern-Kind-Interaktion
- o Fokussierung der Aufmerksamkeit auf positive Erlebnisse mit dem Kind
 - o Aufbau positiver Spielinteraktion, Abbau nondirektiven Verhaltens der Eltern
- Interventionen:**
- 1) „Positiv-Tagebuch“ der Eltern, „Was-ist-schön-Tagebuch“ des Kindes
 - 2) „Spaß & Spiel-Zeit“ und Spieltagebuch der Eltern

- ## III. Pädagogisch-therapeutische Interventionen zur Verminderung von impulsivem und oppositionellem Verhalten
- o Familienregeln, Familienrat
 - o Entwicklung effektiver Aufforderungen
 - o Soziale Verstärkung bei Beachtung von Aufforderungen und bei nicht-störendem Verhalten
 - o Aufbau wirkungsvoller Kontrolle
 - o Natürliche negative Konsequenzen

IV. Spezielle operante Methoden

- Bei massiv ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten
- Bei nicht hinreichender Reaktion des Kindes auf soziale Verstärker und negative Konsequenzen

Verschiedene Interventionsmöglichkeiten:

- Punkte-Plan als Token-System
- „Wettkampf um lachende Gesichter“ als Verstärker-Entzugs-System
- Auszeit

V. Interventionen bei spezifischen Verhaltensproblemen

- Spieltraining (im Alter von 4-8 Jahren)
- Selbstinstruktionstraining (Technik „Lautes Denkens“)
- Selbstmanagement (ab 2. Klasse, Detektiv-Bogen)
- Hausaufgabenplan
- Plan für Bewältigung von Verhaltensproblemen in der Öffentlichkeit

Interventionen in der Schule

- Meist parallel und analog zu den familienzentrierten Interventionen

Vier Gruppen von Interventionen:

- 1) Unterrichtsorganisation
- 2) Förderung positiver Lehrer-Kind-Beziehung und pädagogisch-therapeutische Intervention
- 3) Spezielle operante Methoden
- 4) Unterstützung bei der Anwendung des Selbstinstruktionstraining

Ergänzende therapeutische Interventionen

- Pharmakotherapie zur Verminderung hyperkinetischer Symptome
 - Psychostimulanzien (z.B. Ritalin®)
 - Antidepressiva



- Problemlöse-, Ärgerkontroll- und soziales Kompetenztraining bei aggressiven Verhaltensauffälligkeiten

Möglichkeiten und Grenzen des Therapieprogramms

- Entwicklung und Evaluation im Rahmen der Kölner Studie zur multimodalen Therapie von Kindern mit hyperkinetischen Störungen
- 40-60% der Kinder erfüllten am Ende der Therapie Diagnosekriterien nicht mehr
- Anteil der Kinder mit geringen Verhaltensproblemen stieg:
 - in der Familie von 22% auf 66%
 - in der Schule von 13% auf 77%
- Nur ein geringer Anteil der Kinder wird völlig problemfrei

Fallbeispiel

Alexander, 8 Jahre

- Ablenkbar, impulsiv, unkonzentriert und motorisch unruhig
- Probleme mit den Hausaufgaben
- Umschulung auf Sonderschule erwogen



Was nun???

Problemdefinition

- 1) **Verhaltensprobleme in der Familie**
 - Heftiger Streit mit kleinem Bruder
 - Hausaufgaben
- 2) **Verhaltensprobleme in der Schule**
 - Steht häufig von seinem Stuhl auf und läuft herum
 - Starke Ablenkbarkeit beim Bearbeiten von Aufgaben
 - Streitet sich mit anderen Kindern und neigt dazu ihnen weh zu tun

Literatur

Döpfner, M., Schürmann, S., Fröhlich, J. (2002). Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten THOP, 3. vollst. überarb. Aufl. Weinheim: Psychologie Verlagsunion.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!!!

